

Meisterdetektiv Nick Knatterton sitzt in seiner Bibliothek, nachdem er vor wenigen Minuten mal wieder einen sensationellen Fall geklärt hat. Aber die wohlverdiente Ruhe ist, wie so oft, trügerisch: Mitten hinein läutet das Telefon:



Dies ist ein Ausschnitt aus „Nick Knatterton“ (von M. Schmidt). Es ist eine Parodie (=verspottende Nachahmung) auf den Detektivroman. Parodien heben das Charakteristische und Typische hervor. Was ist typisch für eine Detektivgeschichte?

Die Erscheinung des Detektivs:

Seine Wohnung:

Was passiert:

Versuche, eine Fortsetzung zu zeichnen und schreiben:



Krimis sind meist Detektivgeschichten, in denen ein Ermittler (Kommissar, Privatdetektiv) den Hergang eines Verbrechens, meist Mord, rekonstruiert und den Täter und sein Motiv herausfindet. Der Detektiv bedient sich dabei der Indizien, Psychologie, Kombinatorik, Intuition und logischer Schlussfolgerung. Wir bewundern seine untrügliche Schlaueit und seine perfekte Gewandtheit. Durch sein methodisches Vorgehen und seine durch und durch geplanten Handlungen wähnt sich der Leser in der Annahme, mit Wissenschaft, Logik und Technik lasse sich die Natur und der Mensch bändigen.